
Antrag

der AfD Fraktion

Landeseigene Wohnungen an die Mieter privatisieren, Chance niedriger Zinsen nutzen, Wohneigentumsanteil in Berlin erhöhen

Das Abgeordnetenhaus wolle beschließen:

Der Senat wird aufgefordert die Voraussetzung zu schaffen, dass die landeseigenen Wohnungsgesellschaften ihren Wohnungsbestand zu Gunsten der Mieter privatisieren und die erzielten Erträge in Neubauvorhaben investieren.

Des Weiteren Voraussetzungen zu schaffen, dass auch andere Wohnungsgesellschaften Anreize sehen, ihre Bestände zu Gunsten ihrer Mieter zu privatisieren und ihren Wohnungsbestand aus den Erträgen ständig zu erneuern.

Begründung:

Die Chance niedriger Zinsen, auch bei langen Laufzeiten, und die gewollte Inflation der EZB, ergeben zusammen Rahmenbedingungen, die Eigentumsbildung als besten Schutz vor Altersarmut, fallenden Renten, Negativzinsen und nicht zuletzt vor inflations- und knappheitsbedingt steigenden Mieten begünstigen.

Nicht unbeachtet bleiben sollte auch, der Vorteil der Weitergabe an Folgegenerationen, wie wir sie in gelasseneren Regionen zum Beispiel im Süden Europas betrachten und die wirksame Verhinderung von Gentrifizierung durch selbst genutztes Eigentum.

Wohneigentum bedeutet selbstbestimmtes Leben und ergibt nachweislich gesündere Baubestände.

Berlin, 18. Mai 2022

Brinker Laatsch
und die übrigen Mitglieder der Fraktion